

Kehl-Straßburg

"KM Solidarité": Tausende Kinder laufen für den guten Zweck

Jetzt Artikel teilen: [f](#) [t](#) [G+](#) [✉](#)

15. Mai 2018 Lesezeit 2 Minuten Autor: Michele Gerstl



Beim grenzüberschreitenden Spendenlauf »KM Solidarité« ging es für die 4300 Fünftklässler aus Deutschland und Frankreich auch über die Passerelle. ©Michele Gerstl

23 030 Kinder aus deutschen und französischen Schulen und Kindertagesstätten im Eurodistrikt haben heute, Dienstag, und gestern beim »KM Solidarité«-Lauf mitgemacht. Die diesjährigen Spendenempfänger sind die Vereine »Muko-Ortenau« und »Ela« aus Frankreich.

Die Passerelle zwischen den beiden Rheinufern kam heute, Dienstag, ein wenig ins Wackeln: 4300 Fünftklässler aus Deutschland und Frankreich rannten – oder gingen – im Rahmen des diesjährigen »KM

Solidarité«-Laufs über die Brücke. Aber nicht alle aufs Mal: Im 20- bis 30-Minuten-Takt startete ein neuer Lauf, bei dem je 400 Schüler auf beiden Seiten des Rheins entlang liefen und insgesamt eine Strecke von zwei Kilometern zurücklegten. Für die zehn Schnellsten aus jeder Gruppe gab es eine Medaille.

Der Erlös aus dem »KM Solidarité« kommt Einrichtungen zugute, die sich für kranke und beeinträchtigte Menschen einsetzen. In diesem Jahr nahmen neben den 4300 Fünftklässlern auch Grundschüler und Kinder aus Kindertagesstätten teil. Diese liefen gestern, Montag, in ihren Schulen und in Parks für den guten Zweck. Insgesamt beteiligten sich 23 030 Kinder aus 123 Schulen – davon etwa 40 aus Deutschland – von beiden Rheinseiten an der Aktion, teilte Katrin Neuss, Referentin Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit des Eurodistrikts, mit. In Straßburg laufe die Aktion schon seit 20 Jahren. Und seit 2010 machen auch die deutschen Eurodistrikt-Städte mit, so Neuss. Wobei Kehl schon Jahre vorher teilgenommen habe.

20 Cent pro Kilometer

Für jeden erlaufenen Kilometer werden 20 Cent gespendet, und zwar von den verschiedenen Städten des Eurodistrikts. Demnächst werden nun Achern, Oberkirch, Kehl, Offenburg und Lahr und die französischen Städte Schiltigheim, Straßburg, Ostwald, Illkirch und Fegersheim zur Kasse gebeten. In diesem Jahr fließen die Spendengelder zu jeweils der Hälfte in die deutsche Selbsthilfegruppe »Mukoviszidose-Ortenau« und in den französischen Verein »Ela«, eine europäische Vereinigung gegen Leukodystrophien.